

Zusatzinformationen:

Eckdaten der belgischen Frage bis zur Londoner Konferenz	
Geschichte Belgiens bis zum Ende des Spätmittelalters	<ul style="list-style-type: none"> – Die Römer erobern Gebiete des heutigen Belgiens nördlich der Seine und der Marne (Cäsar) und gründen die Provinz „Gallia Belgica“ (Augustus). – Belgien ist Kernland des Frankenreiches, später des Herzogtums Burgund, das weite Gebiete des heutigen Belgiens durch Kauf und Erbe vereinigt.
spanische und österreichische Zeit 1500–1648 1713/14 1794 1814/15	<ul style="list-style-type: none"> – ein Großteil des heutigen Belgiens fällt durch Heirat an das spanische Haus Habsburg; Belgien wird in unabhängige Nord- (die heutigen Niederlande) und Südprovinzen, die bei Habsburg verbleiben (spanische Niederlande) geteilt. – im spanischen Erbfolgekrieg besetzt England die Südprovinzen, die durch den Frieden von Utrecht und Rastatt an Österreich fallen, jedoch politisch als ein weitgehend selbständiger Staat existieren. – in den Revolutionskriegen erobert Frankreich die österreichischen Niederlande, die im Frieden von Campo Formio Frankreich zugeschlagen werden – eine antifranzösische Koalition besetzt das Land, das Schauplatz der entscheidenden Schlacht gegen Napoleon bei Waterloo ist.
1815–1830 Königreich der Vereinigten Niederlande	<ul style="list-style-type: none"> – auf dem Wiener Kongress werden die habsburgischen mit den nördlichen Niederlanden unter der Regierung des niederländischen Königs Wilhelm I. zusammengefasst. – Wilhelm umstrittene Religions- und Bildungspolitik (zu Gunsten der protestantischen Gebiete) führt wiederholt zu offenen Protesten politisch organisierter Katholiken und Liberaler, die Reformen fordern.
1830 Die belgische Revolution und die Londoner Konferenz September Oktober seit November	<ul style="list-style-type: none"> – infolge der französischen Julirevolution kommt es in Brüssel und anderen belgischen Städten zu Unruhen einer Unabhängigkeitsbewegung gegen den niederländischen Königs. – nach mehreren erfolglosen Verhandlungen erfolgt eine militärische Auseinandersetzung mit dem niederländischen König um Brüssel. – eine provisorische belgische Regierung formiert sich in Brüssel, die Frankreich und England anerkennen – die provisorische Regierung verkündet die Unabhängigkeit Belgiens – in der Londoner Konferenz gestehen die europäischen Großmächte Belgien die Unabhängigkeit zu; Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha wird neuer belgischer König und setzt eine neue Verfassung ein, Belgien erklärt eine immerwährende Neutralität. Die Niederlande unter Wilhelm I. beantworten die Krönung mit einer militärischen Offensive, die von den Garantemächten für einen Waffenstillstand, Frankreich und Großbritannien, niedergeschlagen wird.
1839 Londoner Friedensvertrag	<ul style="list-style-type: none"> – Belgien, die Niederlande und die europäischen Großmächte unterzeichnen in London einen endgültigen Friedensvertrag, der die Bestimmungen von 1830/31 bestätigt.

Linktipps:

Karte zum Teilungsplan von Talleyrand auf der Londoner Konferenz 1839
<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Partition-plan-Talleyrand-de.svg>

Karte zur Territoriale Gliederung der Niederlande und Belgiens nach der Londoner Konferenz 1839
<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vereinigteskoenigreich.png>